



© Thomas Jantscher

Der Ersatzbau für das veraltete Umspannwerk-West liegt im Salzburger Stadtteil Maxglan, angrenzend an die „Stiegl-Bebauung“. Er ist an einer leicht abfallenden Geländekante im rechten Winkel zur Straße angeordnet.

Der quaderförmige Baukörper ist allseitig umschlossen und vermittelt einen introvertierten äußeren Eindruck. Ein einziges Fenster und die semitransparenten Profilitglas-Elemente der Fassade lassen das Innere des Gebäudes nur erahnen. Auch die verwendeten Materialien wurden so weit wie möglich roh eingesetzt und reduzieren sich auf Stahlbeton, Holz und Glas. Vertikale Profilitglas-Elemente und eine Holzlattung wechseln sich an der Fassade ab.

Im Inneren befinden sich Schaltanlagen, eine Trafoanlage im Freiluftbetrieb, mehrere Werkstätten, eine Warte und ein Kabelkeller.

## Umspannwerk West

Kendlerstrasse 22  
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR

**Béatrix & Consolascio**

**Eric Maier**

BAUHERRSCHAFT

**Salzburger Stadtwerke AG**

TRAGWERKSPLANUNG

**Harald Rosenkranz**

**merz kley partner**

FERTIGSTELLUNG

**1999**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**27. August 2001**



© Thomas Jantscher



© Thomas Jantscher



© Thomas Jantscher

## Umspannwerk West

### DATENBLATT

Architektur: Bétrix & Consolascio (Marie-Claude Bétrix, Eraldo Consolascio), Eric Maier

Mitarbeit Architektur: Erwin Gruber

Bauherrschaft: Salzburger Stadtwerke AG

Tragwerksplanung: Harald Rosenkranz, merz kley partner

Fotografie: Thomas Jantscher

Bauphysik: Salzburger Stadtwerke AG, Salzburg; H. Leuthe, Biel

Maßnahme: Neubau

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 1996

Ausführung: 1997 - 1999



© Thomas Jantscher